



IT-Newsletter: Office 2010 am DESY

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Einführung von Microsoft Office 2010 am DESY bis Mitte 2011 – und später auch von Windows 7 – steht an. Warum müssen wir diesen nicht unerheblichen Aufwand treiben? Was bleibt gleich? Was ändert sich? Wird es Schwierigkeiten geben? Diese und weitere Fragen sollen hier für Office 2010 angesprochen werden.

Rückblick

Seit acht Jahren sind Windows XP und Office XP von Microsoft etablierte Standards am DESY. Auf die Nutzung von Windows Vista sowie Office 2003 und 2007 wurde in Absprache mit dem Computer User Committee (CUC) aus Kosten-Nutzen-Erwägungen verzichtet. Allein an Lizenzkosten hat dies einen hohen sechsstelligen Betrag gespart. Auch Aufwände für neue Hardware, die Installationen selbst, Schulungen und Umgewöhnung von Anwendern konnten ebenso unterbleiben wie aufwändige Überprüfungen, inwieweit die neue Software mit anderen Anwendungen harmonisiert hätte. Damit bildeten Windows XP und Office XP bei DESY eine verlässliche Grundlage, auf der viele weitere Software-Lösungen basieren – und das für eine im Computing sehr lange Zeit.

Status und Ausblick

Jetzt aber wird es notwendig, diese Grundlage auf neue Füße zu stellen. Dies liegt zum einen an externen Zwängen. Insbesondere stellt Microsoft die Unterstützung von Office XP zu Mitte 2011 ein. Ab diesem Zeitpunkt werden Sicherheitslücken nicht mehr behoben – ein Risiko, das DESY nicht eingehen kann. Außerdem kommt es im Austausch mit DESYs externen Partnern infolge der neuen Dokumenten-Formate von Office 2007 und 2010 mittlerweile vermehrt zu Schwierigkeiten beim Austausch von Office-Dokumenten. Unbenommen dieser äußeren Zwänge ist es aber natürlich auch so, dass Office 2010 eine Vielzahl neuer und verbesserter Funktionalitäten mitbringt, die das Arbeiten erleichtern und effizienter machen.

Weitere Informationen

Die grundsätzliche Freigabe von Office 2010 ist im CUC für den 4.11.2010 vereinbart. Weitere Informationen sind über die IT-Homepage (www-it.desy.de) und speziell auf der Office-2010-Webseite¹ zu finden. Darüber hinaus steht wie gewohnt das UCO für Anfragen zur Verfügung: uco@desy.de, Tel. 5005 sowie in Zeuthen auch uco-zn@desy.de.

Martin Gloris (IT)

Organisation der Office-Umstellung

Jeder Nutzer kann die Umstellung auf Office 2010 im Prinzip selbst mittels NetInstall zu einem geeigneten Zeitpunkt vornehmen. Grundsätzlich sollte das Vorgehen aber innerhalb der eigenen Gruppe beziehungsweise im eigenen Bereich abgestimmt werden. Hintergrund dafür ist, dass eventuell Arbeitsabläufe zu berücksichtigen sind, bei denen das verwendete Dokumenten-Format wichtig ist. Oder dass eventuell Software auf Funktionalität zu überprüfen ist, die mit Office interagiert. Für Teile von DESY ist daher schon jetzt eine erst spätere Freigabe von Office 2010 geplant¹.

Auf jeden Fall zu beachten bleibt das Auslaufen der Unterstützung seitens Microsoft zu Mitte 2011. Bis dahin darf Office XP am DESY nicht mehr im Einsatz sein.

Installation von Office 2010

Office 2010 wird wie üblich über NetInstall installiert. Dort ist es als Paket „MS Office 2010 Professional Plus (de/en)“ in der Rubrik „Office“ zu finden.



Etwaig bei der Installation zu beachtende Aspekte werden seitens NetInstall berücksichtigt. So müssen etwaig noch installierte XP-Anwendungen – Office, Visio, Project, Frontpage – deinstalliert werden. Darauf wird aber gegebenenfalls von NetInstall bei der Office-2010-Installation hingewiesen. Insgesamt dauert die De- und Reinstallation von Office selbst etwa 30 Minuten.

Die von Microsoft angegebenen Hardware-Voraussetzungen² erfüllen die meisten der heute bei DESY mit Windows XP betriebenen Rechner. Noch der größte Knackpunkt dürfte der nötige freie Platz von 3,5 GB auf der Festplatte sein. Auch darauf weist NetInstall bei Bedarf hin. Bestehende Einstellungen und Nutzer-Wörterbücher schon genutzter Office-Anwendungen werden übernommen.

Umfang von Office, Visio & Project 2010

-  Microsoft Access
-  Microsoft Excel
-  Microsoft InfoPath Designer
-  Microsoft InfoPath Filler
-  Microsoft OneNote
-  Microsoft Outlook
-  Microsoft PowerPoint
-  Microsoft Publisher
-  Microsoft Word

Das bei DESY eingesetzte Office 2010 ist die „Professional Plus“-Variante. Dies enthält die aus Office XP bekannten Anwendungen *Outlook*, *Word*, *Excel*, *PowerPoint* und *Access*. Dazu kommen – für DESY neu – die Anwendungen *OneNote*, *Publisher* und *InfoPath*.

¹ www-it.desy.de/support/intranet/services/software/Office-2010.html

² Mind. 512 MB RAM, 500 MHz CPU, 3,5 GB Plattenplatz

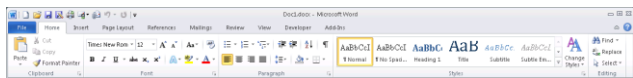
OneNote ist ein Werkzeug, um elektronische Notizbücher inklusive Bild-, Audio- und Video-Daten zu erstellen, zu bearbeiten und zu organisieren. **Publisher** ist eine schlank gehaltene Anwendung aus dem Bereich „Desktop Publishing“ und erlaubt etwa die einfache Herstellung von Broschüren und Magazinen. Mit **Info-Path** lassen sich Formulare zur Datenerfassung erstellen. Dabei sollte allerdings als Alternative der Einsatz von Adobe Acrobat erwogen werden. Denn mit dessen Komponente **Designer** werden Formulare im Betriebssystem-unabhängigen pdf-Format erzeugt.

Ergänzt wird Office 2010 durch die 2010er-Versionen von Microsoft **Project** Standard und Microsoft **Visio**, letzteres in den Editionen Standard, Professional und Premium. Diese Produkte bedürfen der finanziellen Freigabe durch Kostenstellen-Verantwortliche. Daher können sie via NetInstall erst gesehen und installiert werden, wenn diese über das sogenannte AMS erfolgt ist.

Keinen Nachfolger soll es für Microsoft **Frontpage** als Webseiten-Editor geben. Dafür gibt es nach derzeitigem Stand keinen Bedarf mehr, da DESY-Webseiten mittlerweile mit dem DESY-Websystem (ZMS) bearbeitet werden. Verzichten müssen Anwender bei Office 2010 auch auf die alte Office-Shortcut-Leiste – die gibt es schlicht nicht mehr.

Wichtige Änderungen in Office 2010

Einige wichtige Änderungen in Office 2010 sollen hier angesprochen werden: Die auffälligste Änderung bei Office ist das Aussehen. Alle Menüs wurden inhaltlich überarbeitet und in sogenannten „Bändern“ („Ribbons“, s.u.) angeordnet. Dies erfordert von Office-Anwendern einiges an Umgewöhnung, soll aber dann effizienteres Arbeiten erlauben. Positiv am neuen Layout ist, dass – im Gegensatz zu den am DESY ausgelassenen Office-Varianten – nun ein über alle Office-Anwendungen durchgängig *einheitliches* Aussehen gegeben ist.



Durchgängig neu sind auch die Formate bei neu erzeugten Dokumenten. Diese sind an den neuen Dokumenten-Typen *docx*, *xlsx* und *pptx* erkennbar. Obwohl Office 2010 das Abspeichern in den alten Formaten erlaubt, sollten die neuen Formate verwendet werden, weil sonst neue Möglichkeiten von Office 2010, die man zur Gestaltung einsetzt, nicht mit abgespeichert werden.

Nützlich ist, dass Office-Anwendungen nun die Ausgabe als pdf-Datei erlauben. Dazu wird ein Dokument via „Speichern unter“ im pdf-Format abgespeichert.

Wird es Schwierigkeiten geben?

Office 2010 wurde natürlich im DESY-Umfeld bereits im praktischen Einsatz getestet. Dabei zeigten sich keine Aspekte, die die Office-Einführung am DESY grundsätzlich in Frage stellen.

Gleichwohl ist damit zu rechnen, dass bei der nun anstehenden DESY-weiten Umstellung auf Office 2010 Effekte zu Tage treten, die bislang nicht beobachtet wurden. Dies lässt sich allerdings aufgrund des vielfältigen Einsatzes von Office am DESY nicht vermeiden. Konkret sind etwa Effekte bei der Makro-Verarbeitung und bei der Integration von Office mit anderer Software denkbar. Um potentiellen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, sollte auch bei der gemeinsamen Arbeit mehrerer Personen an einem komplexen Dokument nur eine Anwendungsversion eingesetzt werden, also etwa nur Word 2010.

Warum Microsoft Office?

Teilweise wird gefragt, wieso es Microsoft Office sein muss. Würde nicht auch das Lizenzkosten-freie OpenOffice reichen?

Die mit der Beantwortung dieser Frage zusammenhängenden Aspekte wurden öfter im CUC diskutiert und sind zu vielschichtig, um hier ausführlich dargestellt werden zu können. Zu bedenken wären bei einem Einsatz von OpenOffice etwa die folgenden Punkte:

- Genügt die Format-Kompatibilität zu Office 2010?
- Wie gehe ich mit existierenden Makros um?
- Ist Impress ein akzeptierter PowerPoint-Ersatz?
- Ist die Zusammenarbeit von OpenOffice mit anderen Anwendungen gewährleistet?
- Es gibt kein Pendant zu Outlook und damit insbesondere keinen Kalender-Zugriff.

In der Summe ist daher die Quintessenz, dass der Einsatz von Microsoft Office als Standard-Bürosoftware für DESY derzeit am wirtschaftlichsten ist, trotz Lizenzkosten von etwa 10,- € pro Jahr (68,- pro Installation).

Schulungen

Für den konzentrierten Einstieg in Office 2010 gibt es spezielle Umsteiger-Schulungen. Darin wird in 3,5 Stunden vor Ort am DESY ein Einstieg in die neue Office-Umgebung vermittelt. Weitere Details, Inhalte und Anmeldemöglichkeiten finden sich auf https://it.desy.de/dienste/uco/it_training/it_schulungen/kurse/office_umsteigerschulung/index_ger.html. Weitere Schulungsmöglichkeiten wie zum Beispiel ausführlichere Word-Kurse sind auf <https://it.desy.de/e5/e49/e2024> verzeichnet.

Hilfe

Weitere Informationen sind über die IT-Homepage (www-it.desy.de) und speziell auf der Office-2010-Webseite³ zu finden. Für Fragen und Hilfe sei noch einmal auf das UCO verwiesen: uco@desy.de, Tel. 5005 und uco-zn@desy.de in Zeuthen.

³ www-it.desy.de/support/intranet/services/software/Office-2010.html.de